

Niederschrift
über die 5. Sitzung des Landschaftsausschusses
am 01.10.2021 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Einmahl, Rolf
Dr. Elster, Ralph
Henk-Hollstein, Anne
Loepp, Helga
Solf, Michael-Ezzo
Wörmann, Josef

Vorsitzende

SPD

Heinisch, Iris
Holtmann-Schnieder, Ursula
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna
Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Fliß, Rolf
Dr. Seidl, Ruth

für Zsack-Möllmann, Martina

FDP

Effertz, Lars Oliver

AfD

Prof. Dr. Bommermann, Ralf Günter

Die Linke.

Zierus, Jürgen

für Detjen, Ulrike

Die FRAKTION

Stadtman, Matthias

beratendes Mitglied

Gruppe FREIE WÄHLER

Rehse, Henning

beratendes Mitglied

Von den Fraktionsgeschäftsstellen

Boss, Frank	CDU
Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Runkler, Hans-Otto	FDP
Kunze, Thomas	AfD
Schulte, Felix	Die Linke.
Baron von Kruedener, Aaron Yannik	Die FRAKTION
Plötner, Beate	FREIE WÄHLER

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
LVR-Dezernentin Hötte, Renate
LVR-Dezernent Althoff, Detlef
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz
LVR-Dezernentin Prof. Dr. Faber, Angela
LVR-Dezernent Janich, Marc
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena

Brinkmann, Sabine, Leiterin LVR-Stabsstelle GGM
Fischer, Martina, LVR-Fachbereich 14
Heyner, Carmen, persönliche Referentin LVR-Direktorin
Hüllenkrämer, Tanja, LVR-Stabsstelle 00.200 (Protokoll)
Köcher, Christiane, LVR-Stabsstelle 00.200
Laqua, Frank, persönlicher Referent Vors. LVERS
Loosen, Dominik, GPR
Schneider, Sandy, persönliche Referentin ELR
Ströter, Birgit, LVR-Fachbereich 03

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 25.08.2021
3. Haushaltsentwurf 2022/2023; hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses **15/438 B**
4. Einführung eines zentralen Recruitingprozesses und eines neuen Bewerbendenmanagementsystems **15/528 K**
5. Änderung der Satzung der Feuerschadengemeinschaft kreisfreier Städte Rheinlands und Westfalens **15/573 B**
6. Erneuerung der gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens **15/497 B**
7. Corona-Pandemie
- 7.1. Bedarfe von Kindern und Jugendlichen nach der Corona-Pandemie **15/395 K**
- 7.2. Pandemiebedingte zusätzliche Förderungen **15/493 K**
8. Errichtung des Bildungsgangs „Zweijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht und Fachoberschulreife (Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/Staatlich geprüfter Kinderpfleger)“ gemäß APO-BK -Anlage B3, einzügig und in praxisintegrierter Form, zum 01.08.2022 am LVR-Berufskolleg Düsseldorf **15/361 B**
9. Bericht LVR-Inklusionspauschale **15/491 K**
10. Leistungen für erwachsene Leistungsberechtigte in Kurzzeitwohnangeboten im Rheinland **15/376 B**
11. Urlaubsmaßnahmen für Menschen mit Behinderung **15/498 B**
12. Fortführung und weiterer Ausbau der „Peer-Beratung bei den Koordinierungs-, Kontakt-, und Beratungsstellen (KoKoBe)“ ab dem Jahr 2022 **15/397 B**
13. Zentrale Ergebnisse des BAGüS-Kennzahlenvergleichs 2021 **15/285 K**
14. Die Eingliederungshilfe-Leistungen des LVR im Rheinland: Regionalisierter Datenbericht 2019 **15/286/1 K**
15. Änderung der Geschäftsordnungen der Ökologischen Beiräte der LVR-Freilichtmuseen Kommern und Lindlar **15/494 B**
16. Anpassung der Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds **15/428 B**

17.	LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2021	15/197 B
18.	Kooperationsvereinbarung bezüglich des zukünftigen Managements der Welterbestätte Niedergermanischer Limes	15/467 B
19.	Mitgliederbenennung für das Netzwerk der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Lokalräte im Europäischen Ausschuss der Regionen	15/548 B
20.	Klinikum Oberberg GmbH Erweiterung des Gesellschaftszwecks der Gesellschaft für Krankenhausdienstleistungen mbH (GKD GmbH)	15/519 B
21.	Stiftung Zollverein hier: Bestellung für ein im Einvernehmen zwischen dem Land NRW, der Stadt Essen und dem LVR zu bestellendes Mitglied des Kuratoriums	15/543 B
22.	Metropolregion Rheinland e.V.: Beirat/Arbeitskreise	15/579 B
23.	Beschlusskontrolle	
24.	Umbesetzung in Gremien	
24.1.	Umbesetzung in den Gremien	15/12 AfD B
25.	Anfragen und Anträge	
26.	Besondere Vorkommnisse	
27.	Bericht aus der Verwaltung	
28.	Verschiedenes	
<u>Nichtöffentliche Sitzung</u>		
29.	Niederschrift über die 4. Sitzung vom 25.08.2021	
30.	Personalmaßnahmen hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses	15/533 B
31.	Erwerb eines Grundstücks nebst zu errichtendem Neubau für eine Dependance in Mettmann	15/463 B
32.	Übertragung von Grundstücksteilen an die Stadt Köln, Entschädigungen für die Aufhebung eines Bauverbotes, Einräumung eines Gehrechts für die Stadt Köln sowie Begründung von zwei Baulasten	15/550 B
33.	Lageberichte 2020	
33.1.	Lagebericht 2020 von LVR-InfoKom	15/504 K
33.2.	Lagebericht 2020 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	15/339/1 K

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 33.3. | Lagebericht 2020 der LVR-Klinik Bonn | 15/458 K |
| 33.4. | Lagebericht 2020 der LVR-Klinik Düren | 15/384 K |
| 33.5. | Lagebericht 2020 des LVR-Klinikums Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | 15/443 K |
| 33.6. | Lagebericht 2020 der LVR-Klinik Köln | 15/473 K |
| 33.7. | Lagebericht 2020 der LVR-Klinik Langenfeld | 15/348 K |
| 33.8. | Lagebericht 2020 der LVR-Klinik Mönchengladbach | 15/411 K |
| 33.9. | Lagebericht 2020 der LVR-Klinik Viersen | 15/412 K |
| 33.10. | Lagebericht 2020 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen | 15/413 K |
| 33.11. | Lagebericht 2020 der LVR-Klinik Bedburg-Hau | 15/459 K |
| 33.12. | Lagebericht 2020 des LVR-Klinikum Essen | 15/429 K |
| 33.13. | Lagebericht 2020 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei | 15/461 K |
| 33.14. | Lagebericht 2020 des LVR-Verbund HPH | 15/368 K |
| 34. | Beschlusskontrolle | |
| 35. | Anfragen und Anträge | |
| 36. | Besondere Vorkommnisse | |
| 37. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 38. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	10:32 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:15 Uhr
Ende der Sitzung:	11:25 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1 **Anerkennung der Tagesordnung**

Die zweite aktualisierte Tagesordnung wird ohne Anmerkungen anerkannt.

Punkt 2
Niederschrift über die 4. Sitzung vom 25.08.2021

Es gibt keine Anmerkungen.

Punkt 3
Haushaltsentwurf 2022/2023; hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses
Vorlage Nr. 15/438

Die Vorlage Nr. 15/438 wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Punkt 4
Einführung eines zentralen Recruitingprozesses und eines neuen
Bewerbendenmanagementsystems
Vorlage Nr. 15/528

Die Vorlage Nr. 15/528 "Einführung eines zentralen Recruitingprozesses für die Dezernate 0-9, InfoKom und die Rheinischen Versorgungskassen sowie die Einführung eines neuen Bewerbendenmanagementsystems für den LVR" wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 5
Änderung der Satzung der Feuerschadengemeinschaft kreisfreier Städte
Rheinlands und Westfalens
Vorlage Nr. 15/573

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Die Verwaltung wird beauftragt, ihre Vertretung in der Mitgliederversammlung der Feuerschadengemeinschaft zu binden, der vorgeschlagenen Satzungsänderung gem. Vorlage Nr. 15/573 zuzustimmen.

Punkt 6
Erneuerung der gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem
Landschaftsverband Rheinland und der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Belgiens
Vorlage Nr. 15/497

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Dem Entwurf zur Erneuerung der gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens wird gemäß Vorlage Nr. 15/497 zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Unterzeichnung vorzunehmen.

Punkt 7
Corona-Pandemie

Punkt 7.1
Bedarfe von Kindern und Jugendlichen nach der Corona-Pandemie
Vorlage Nr. 15/395

Der Bericht zum Thema "Bedarfe von Kindern und Jugendlichen nach der Corona-Pandemie" wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 7.2
Pandemiebedingte zusätzliche Förderungen
Vorlage Nr. 15/493

Die Vorlage Nr. 15/493 zum Thema "Pandemiebedingte zusätzliche Förderungen" wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 8
**Errichtung des Bildungsgangs „Zweijährige Berufsfachschule mit
Berufsabschluss nach Landesrecht und Fachoberschulreife (Staatlich geprüfte
Kinderpflegerin/Staatlich geprüfter Kinderpfleger)“ gemäß APO-BK -Anlage B3,
einzügig und in praxisintegrierter Form, zum 01.08.2022 am LVR-Berufskolleg
Düsseldorf**
Vorlage Nr. 15/361

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Der Errichtung des folgenden Bildungsgangs am LVR-Berufskolleg, Am Großen Dern 10, 40625 Düsseldorf, Schulnummer: 184299 "Zweijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht und Fachoberschulreife (Staatlich geprüfte Kinderpflegerin / Staatlich geprüfter Kinderpfleger)" gemäß APO-BK – Anlage B3, einzügig und in praxisintegrierter Form, wird zum 01.08.2022 gemäß Vorlage Nr. 15/361 zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung dieses Bildungsganges gemäß § 81 SchulG NRW durch die Obere Schulaufsicht genehmigen zu lassen.

Punkt 9
Bericht LVR-Inklusionspauschale
Vorlage Nr. 15/491

Der Landschaftsausschuss nimmt ohne Aussprache zur Kenntnis:

Die Verwaltung hat aufgrund des Beschlusses des Landschaftsausschusses vom 28.09.2020 (14/4196) die Instrumente zur Förderung der schulischen Inklusion gesichtet und geprüft. Die grundsätzlich zur Landesförderung subsidiär gewährte LVR-Inklusionspauschale ist in Teilen mit dieser vergleichbar, richtet sich im Gegensatz zur pauschalen Landesförderung aber immer einzelfallbezogen an den Schulträger, um das Gemeinsame Lernen zu ermöglichen.

Punkt 10

Leistungen für erwachsene Leistungsberechtigte in Kurzzeitwohnangeboten im Rheinland

Vorlage Nr. 15/376

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Den folgenden Beschlussvorschlägen wird gemäß Vorlage Nr. 15/376 zugestimmt:

1. Die Finanzierung der Leistungen des Kurzzeitwohnens erfolgt auch nach der Umstellung auf die neue Leistungs- und Finanzierungssystematik weiterhin als Tagessatz unter Einschluss der existenzsichernden Leistungen.
2. Auf eine Einkommens- und Vermögensprüfung wird verzichtet.

Punkt 11

Urlaubsmaßnahmen für Menschen mit Behinderung

Vorlage Nr. 15/498

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Die zum 31.12.2021 auslaufende Förderung inklusiver Urlaubsmaßnahmen wird um weitere drei Jahre im Umfang von 669.000 Euro pro Jahr gemäß Vorlage Nr. 15/498 fortgeführt.
2. Die Richtlinien zur Förderung von Urlaubsmaßnahmen für Menschen mit Behinderung werden um weitere 3 Jahre für die Zeit vom 01.01.2022- 31.12.2024 verlängert.

Punkt 12

Fortführung und weiterer Ausbau der „Peer-Beratung bei den Koordinierungs-, Kontakt-, und Beratungsstellen (KoKoBe)“ ab dem Jahr 2022

Vorlage Nr. 15/397

Der Landschaftsausschuss beschließt **mehrheitlich** gegen die Stimme der AfD-Fraktion ohne Aussprache:

1. Ab dem Jahr 2022 werden gemäß Vorlage Nr. 15/397 drei weitere Standorte für Peer-Beratung bei der KoKoBe mit einer jährlichen Förderung von 40.000 Euro pro Standort aufgebaut. Das gesamte Fördervolumen erhöht sich dadurch auf insgesamt 600.000 Euro für 13 Peer-Beratungsstandorte sowie Aufwendungen für Schulungen und Öffentlichkeitsarbeit.
2. Die Förderung der ab 2022 insgesamt 13 Standorte „Peer-Beratung bei der KoKoBe“ einschließlich von Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit und Schulungen wird gemäß Vorlage Nr. 15/397 in einem Umfang von jährlich 600.000 Euro bis einschließlich 2027 fortgesetzt.

Punkt 13

Zentrale Ergebnisse des BAGüS-Kennzahlenvergleichs 2021

Vorlage Nr. 15/285

Die zentralen Ergebnisse des BAGüS-Benchmarking-Berichts 2021 (Berichtsjahr 2019) werden ohne Aussprache gemäß Vorlage Nr. 15/285 zur Kenntnis genommen.

Punkt 14

Die Eingliederungshilfe-Leistungen des LVR im Rheinland: Regionalisierter Datenbericht 2019 Vorlage Nr. 15/286/1

Der regionalisierte Datenbericht 2019 zu den Eingliederungshilfe-Leistungen des LVR wird ohne Aussprache gemäß Vorlage Nr. 15/286/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 15

Änderung der Geschäftsordnungen der Ökologischen Beiräte der LVR-Freilichtmuseen Kommern und Lindlar Vorlage Nr. 15/494

Die Vorsitzende berichtet, dass der Kulturausschuss die Vorlage ohne Votum an den Landschaftsausschuss verwiesen habe.

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne weitere Aussprache:

Den geänderten Fassungen der Geschäftsordnungen für die Ökologischen Beiräte der LVR-Freilichtmuseen Kommern und Lindlar wird gemäß Vorlage Nr. 15/494 zugestimmt.

Punkt 16

Anpassung der Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds Vorlage Nr. 15/428

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme bereits nach Ablauf von einem Jahr zu evaluieren, um die Zweckmäßigkeit einer nahtlosen Weiterführung bewerten zu können.
2. Die politische Vertretung beschließt die vorgelegten Änderungen der Förderrichtlinien des LVR-Mobilitätsfonds.

Punkt 17

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2021 Vorlage Nr. 15/197

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Dem Förderprogramm 2021 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/197 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Punkt 18

Kooperationsvereinbarung bezüglich des zukünftigen Managements der Welterbestätte Niedergermanischer Limes Vorlage Nr. 15/467

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung bezüglich des zukünftigen

Managements der Welterbestätte Niedergermanischer Limes sowie der Umwandlung der bisher befristeten Zahlungsmöglichkeit in eine zusätzliche reguläre Stelle wissenschaftliche*r Referent*in E 14 zum Stellenplan 2022/2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/467 zugestimmt.

Punkt 19

Mitgliederbenennung für das Netzwerk der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Lokalräte im Europäischen Ausschuss der Regionen Vorlage Nr. 15/548

Herr Böll teilt mit, die Kommission Europa habe sich einvernehmlich darauf verständigt, den Vorsitzenden der Kommission Europa, Herrn Frank Boss MdL vorzuschlagen.

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig**:

Der Landschaftsausschuss benennt als LVR-Vertreter*in für das Netzwerk der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Lokalräte im Europäischen Ausschuss der Regionen Herrn Frank Boss MdL.

Punkt 20

Klinikum Oberberg GmbH Erweiterung des Gesellschaftszwecks der Gesellschaft für Krankenhausdienstleistungen mbH (GKD GmbH) Vorlage Nr. 15/519

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

Der Ausschuss stimmt folgenden Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der Klinikum Oberberg GmbH vom 22.09.2021 zu:

1. Die Geschäftsführung der Klinikum Oberberg GmbH wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der GKD Gesellschaft für Krankenhausdienstleistungen mbH eine Erweiterung des Gesellschaftszwecks der GKD mbH wie folgt zu beschließen:
 - 1.1 „§ 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der GKD Gesellschaft für Krankenhausdienstleistungen mbH wird im Anschluss an Buchstabe g) um nachstehende Regelung erweitert:
 - h) Servicedienstleistungen im Bereich Energiehandel und -versorgung, sowie Energiemonitoring und -management für die Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH, deren Tochtergesellschaften sowie verbundene Unternehmen.“
 - 1.2 Anpassungen des Gesellschaftsvertrages der GKD Gesellschaft für Krankenhausdienstleistungen mbH an die geänderten Regelungen der Gemeindeordnung NRW sowie redaktionelle Anpassungen vorzunehmen.
2. Soweit noch weitere Änderungen seitens der Kommunalaufsicht und/oder des zur Beurkundung beauftragten Notars für erforderlich gehalten werden, wird diesen bereits jetzt zugestimmt, sofern die Änderungen die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrages der GKD Gesellschaft für Krankenhausdienstleistungen mbH nicht verändern.

Punkt 21

Stiftung Zollverein

hier: Bestellung für ein im Einvernehmen zwischen dem Land NRW, der Stadt Essen und dem LVR zu bestellendes Mitglied des Kuratoriums

Vorlage Nr. 15/543

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Der Landschaftsausschuss stimmt der gemeinsamen Bestellung von Frau Dr. Anette Bickmeyer, Geschäftsführerin der Initiativkreis Ruhr GmbH, als Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Zollverein für die restliche Amtszeit des Kuratoriums bis zum 31.12.2022 zu.
2. Die Zustimmung erfolgt unter der Maßgabe, dass der Rat der Stadt Essen eine entsprechende Beschlusslage herbeiführt.

Punkt 22

Metropolregion Rheinland e.V.: Beirat/Arbeitskreise

Vorlage Nr. 15/579

Die Vorsitzende bittet, den Beschluss zweigeteilt zu betrachten. Zum einen solle der Bericht zur Kenntnis genommen werden, zum anderen die Vorstandsbeschlüsse der Metropolregion Rheinland e.V. (MRR) abgewartet werden.

Der Landschaftsausschuss beschließt sodann **einstimmig**:

1. Der Landschaftsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.
2. Er beschließt, die Ergebnisse der Klausurtagung des Vorstandes der MRR abzuwarten und im Anschluss über die Mitarbeit bzw. Entsendung politischer Vertreter*innen des LVR in einen oder mehrere Arbeitskreise zu beraten. Die Verwaltung wird beauftragt, die Geschäftsführung der MRR dahingehend zu informieren, dass der LVR sich einen späteren etwaigen Entsendungsvorschlag vorbehält. Über weitere Entwicklungen informiert die Verwaltung fortlaufend.

Punkt 23

Beschlusskontrolle

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 24

Umbesetzung in Gremien

Punkt 24.1

Umbesetzung in den Gremien

Antrag Nr. 15/12 AfD

Der Landschaftsausschuss stimmt **einstimmig** ohne Aussprache folgender Umbesetzung zu:

Ökologischer Beirat des LVR-Freilichtmuseums Kommern (beratendes Mitglied)

Besetzung (alt): Ralf Dick,

Besetzung (neu): Dr. Lothar Bleeker

Punkt 25

Anfragen und Anträge

Herr Prof. Dr. Rolle berichtet aus der letzten Sitzung des Kulturausschusses zum Thema LVR-Projekt "Strukturwandel im Rheinischen Revier" und bittet, die dort beratene Vorlage Nr. 15/522, die auch einen Power-Point Vortrag als Anlage enthält, dem Protokoll des Landschaftsausschusses der heutigen Sitzung als Anlage beizufügen. Beeindruckend sei, dass nach Abschaltung des ältesten Braunkohlekraftwerks, dieses im Rahmen des Strukturwandels in eine Immobilie umzuwandeln, die Arbeitsplätze und Wohnraum schaffe.

Herr Bortlitz-Dickhoff bekräftigt die Aussagen von Herrn Prof. Dr. Rolle und unterstreicht, es sei wichtig, die Braunkohlegeschichte aufzuarbeiten und zu würdigen.

Frau Karabaic teilt die aktuellen Überlegungen zum LVR-Projekt "Strukturwandel im Rheinischen Revier" und die Vision der Einrichtung eines multifunktionalen "Leuchtturms" im Kraftwerk in Frimmersdorf mit. Im Rahmen einer interdisziplinären Projektgruppe seien die kulturellen Kompetenzen, die sich in den Prozess der Begleitung und Vermittlung der Transformationsprozesse im Rheinischen Revier einbringen sollen, zusammengefasst worden. Neben dem materiellen kulturellen Erbe im Rheinland gelte es auch, immaterielle Aspekte, wie z.B. Bräuche, Rituale, Sprache und der Umgang mit Heimat, Stichwort "Umsiedlungen", die durch das Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte erforscht und dokumentiert werden, zu erhalten. Sie berichtet, es seien Ideen und Vorschläge entwickelt worden, die noch mit allen Beteiligten diskutiert werden müssen, wie man dieses Industriegebiet, welches mehrere Kommunen umfasse, zukunftssicher, innovativ und mit einer ausgeprägten kulturpolitischen Setzung im Rahmen eines multifunktionalen Konzeptes umwandeln könne und benennt hierzu Beispiele. Auf die Bitte von **Herrn Bortlitz-Dickhoff**, eine Broschüre zur Werbung an die Hand zu erhalten, verweist **Frau Karabaic** auf die Power-Point-Präsentation der Vorlage Nr. 15/522, der sich die Skizze, Aspekte und Vorschläge entnehmen lassen. **Herr Prof. Dr. Rolle** verweist darauf, dass sich die Vorlage Nr. 15/522 auch im Internet des LVR befinde.

Punkt 26

Besondere Vorkommnisse

Frau Wenzel-Jankowski berichtet von einem Zwischenfall in der LVR-Klinik Köln, bei der es am 24.09.2021 zwischen zwei Patienten einer geschlossenen Aufnahmestation der Allgemeinpsychiatrie zu einer Auseinandersetzung mit einem Messer als Tatwerkzeug gekommen sei. Der schwer verletzte Patient sei noch am gleichen Tag notoperiert worden und befinde sich auf dem Weg der Besserung. Der angreifende Patient, der sich bereits seit April 2021 in der Klinik befinde, hatte zum Zeitpunkt des Ereignisses Einzelausgang. Sie teilt mit, dass das Messer nicht aus dem Bestand der Station stamme. Am gleichen Tag sei ein forensisches Gutachten über den Patienten erstellt worden. Aufgrund des Gutachtens habe es einen Unterbringungsbeschluss nach § 126a StPO gegeben und der Patient sei in den Maßregelvollzug verlegt worden. Sie führt weiter aus, dass das Pflegepersonal von dem Vorfall sehr traumatisiert sei und dieses sich in einer Supervision befinde, die extern begleitet werde.

Punkt 27

Bericht aus der Verwaltung

Corona

Herr ELR Limbach berichtet über den aktuellen Sachstand zu Corona im LVR. Aktuell, Stand 29.09.2021, belaufe sich die Zahl der infizierten Personen auf 18 Mitarbeitende. Leider habe es auch einen zweiten Todesfall unter den Mitarbeitenden gegeben. Die

betroffene Person war in der LVR-Klinik Bedburg-Hau beschäftigt und hatte sich gegen eine Corona-Impfung entschieden. Er führt über den aktuellen Impfprozess und die Impfquote im Ländervergleich aus und bedauert, dass es an der Impfbereitschaft der Bevölkerung mangle. Er unterrichtet, dass der LVR in den nächsten Wochen den Mitarbeitenden auch eine Gripeschutzimpfung anbieten werde, da der Stellenwert dieser während der Corona-Pandemie gestiegen sei. Zur Neufassung der Corona-Schutzverordnung teilt er mit, dass die Maskenpflicht im Freien vollständig entfalle, womit ein weiterer Schritt zur Normalität vollzogen werde solle. Er zeigt auf, dass die Regelung im Infektionsschutzgesetz (IfSG) zum Fragerecht der Arbeitgeber nach dem Impfstatus und der Auskunftspflicht der Beschäftigten akzeptiert werde. Zu den kommunalen Gremiensitzungen habe das Oberverwaltungsgericht (OVG) entschieden, dass die Anwendung der 3G-Regelung nicht zu beanstanden sei. Ferner habe das OVG darauf hingewiesen, dass - insbesondere vor dem Hintergrund der Kostenpflicht der Bürgertests ab dem 11.10.2021 - die Kommunen im Bedarfsfall kostenfreie Tests vor Gremiensitzungen anzubieten haben.

Auszeichnung "Europaaktive Kommune in NRW"

Frau Hötte teilt mit, der LVR erhalte auf Landesebene die Auszeichnung "Europaaktive Kommune in NRW" für sein vorbildliches Europa-Engagement. Die Auszeichnungsveranstaltung finde am 08.11.2021 statt, an der auch die Vorsitzende der Landschaftsversammlung und der Vorsitzende der Kommission Europa teilnehmen werden. **Herr Boss** bittet in diesem Zusammenhang die Auszeichnung positiv in Portfolios darzustellen und bittet im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu prüfen, ob dies auch auf Einladungsschreiben oder Briefköpfen der Verwaltung möglich sei.

Rechtscharakter der Eingliederungshilfe

Frau LVR-Direktorin Lubek berichtet über die Entwicklung der in der letzten Woche aufgetretenen beabsichtigten Änderung des Rechtscharakters der Eingliederungshilfe und teilt hierzu den aktuellen Sachstand mit. Zukünftig sollen regelhaft Gespräche zwischen dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und dem LVR zur Wahrnehmung der Aufgabe der Eingliederungshilfe geführt werden. Der Gesetzentwurf, der derzeit im Landtag eingebracht sei, entspreche dem Gesetzentwurf, zu dem der LVR im Rahmen der Verbändeanhörung Position bezogen habe. Im weiteren Verfahren werde dann der Sozialausschuss informiert. **Die Vorsitzende** dankt für den schnellen zeitnahen Informationsfluss und dem Einwirken auf Landesebene. **Herr Rehse** schließt sich dem Dank für das Engagement und den Informationsfluss an und bittet die Verwaltung noch auf die in der dritten Mail angesprochenen diskussionswürdigen Punkte einzugehen. **Frau LVR-Direktorin Lubek** berichtet, dass der LVR im Rahmen der Verbändeanhörung Stellungnahmen zu dem Gesetzentwurf zur Änderung des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) sowie des Ausführungsgesetzes zum SGB IX abgegeben habe. Im Rahmen der kommenden Anhörungen im parlamentarischen Verfahren gelte es Aspekte wie Konnexitätsregelungen in Bezug auf die Veränderungen des WTGs betreffen, nochmal vorzutragen. Die Änderungen des WTGs, die vom LVR befürwortet werden, betreffen vornehmlich die Aufsicht über Werkstätten und über den Gewaltschutz für Menschen, die in Werkstätten arbeiten. Neben den materiellen Änderungen, bestehen noch offene Fragen z.B. hinsichtlich der Finanzierung. **Frau Beck** hebt die Sachkenntnis des LVR hervor und bittet nochmal Prüfungen in Blick zu nehmen, wie diese effektiver durchgeführt werden können. Über die derzeitigen Diskussionen hierzu und Entwicklungen solle man mit dem MAGS ins Gespräch kommen.

Tag der Begegnung

Frau LVR-Direktorin Lubek informiert über die vorgesehene Umgestaltung des Tages der Begegnung in 2022, der auch aufgrund der guten Erfahrungen mit der Woche "Inklusion digital erleben" im letzten Jahr, digital erweitert und am Nachmittag mit der Verleihung des Preises Mitmänn kombiniert und einem großen Konzert der Begegnung im Tanzbrunnen durchgeführt werden solle. Sie sagt eine Beschlussvorlage zur Neukonzeptionierung des Tages der Begegnung ab 2023 ff., welches durchaus auch

Veränderungen hinsichtlich des Veranstaltungsortes beinhalten könne, zu Beginn des Jahres 2022 zu. **Die Vorsitzende** informiert, dass der nächste Tag der Begegnung am 11.06.2022 stattfinde.

Punkt 28
Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Köln, 08.11.2021
Die Vorsitzende

Köln, 03.11.2021
Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

H e n k - H o l l s t e i n

L u b e k

Vorlage Nr. 15/522

öffentlich

Datum: 30.08.2021
Dienststelle: OE 9
Bearbeitung: Herr Prof. Dr. Schleper

Kulturausschuss **08.09.2021** **Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht LVR-Projekt "Strukturwandel im Rheinischen Revier"

Kenntnisnahme:

Der Sachstandsbericht zum LVR-Projekt "Strukturwandel im Rheinischen Revier" wird zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ihd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung

Mit dem Beschluss zum Antrag 14/303 vom 16.12.2019 beauftragte die Landschaftsversammlung Rheinland die Verwaltung, Konzepte zu entwickeln, die dem dramatischen Strukturwandel im Rheinischen Revier Rechnung tragen und die Veränderungen in der Landschaft visualisieren.

Dem ist die Verwaltung gefolgt und hat bereits zahlreiche Gespräche mit den Protagonisten des Transformationsprozesses geführt. Mit den Vorlagen 14/3950/1 und 15/46 wurden dem Kulturausschuss weitere Sachstandsberichte zum Projekt vorgelegt.

Mit eigenen Impulsen wie einer anschaulichen Vermittlung der 7500 Jahre zurückreichenden Geschichte der Umbrüche sowie der Idee einer multiplen Umnutzung des stillgelegten RWE-Kraftwerk Frimmersdorf II zu einem kulturellen Leuchtturm der Gebietskulisse bringt der LVR seine interdisziplinäre Kompetenz und Expertise in den Strukturwandelprozess des Rheinischen Reviers ein. Er kann damit seiner Strategie der Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung im Sinne der kommunalen Familie ein deutliches Zeichen setzen.

Die Gespräche sollen mit den Kommunen, dem RWE, den beteiligten Ministerien sowie den installierten interkommunalen Gremien gemäß dem politischen Auftrag fortgesetzt werden, um die Realisierungschancen für das vorgestellte Engagement weiter auszuloten.

Begründung der Vorlage Nr. 15/522:

Sachstandsbericht LVR-Projekt "Strukturwandel im Rheinischen Revier"

I. Ausgangssituation

Der im April 2021 geschlossene Bund-Länder-Kompromiss zum Kohleausstieg stellt 14,8 Milliarden Euro Fördergeldern zur Verfügung, um einen Ausgleich für den Wegfall von mindestens 15.000 Arbeitsplätzen in der Braunkohle zu schaffen.

Bislang bringen sich in den Prozess einer zukunftssträchtigen Transformation des Braunkohlereviere drei NRW-Ministerien ein. Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) hat, seinem Projektauftrag „Revier gestalten“ folgend, eine Zukunftsagentur Rheinisches Revier ins Leben gerufen mit der Aufgabe, Leitbilder, Innovationsstrategien und Handlungskonzepte für den Strukturwandel zu entwickeln. Im Juni hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes (MHKBG), anlässlich der Revierkonferenz der Zukunftsagentur Rheinisches Revier den Programmaufruf für ein neues Stadtentwicklungsprogramm im Rheinischen Revier der Zukunft in Höhe von bis zu 700 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Das NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) konzentriert sich auf die Planung von künstlerischen Projekten nach dem Vorbild der Emscher-Kunst im Ruhrgebiet.

Der Zweckverband Landfolge Garzweiler hat für die Städte Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen sowie die Gemeinde Titz die Aufgabe der Koordinierung einer gemeinsamen Entwicklung der Tagebaufolgelandschaft übernommen. Der Region Köln-Bonn e.V. widmet sich der Beratung von Verbänden und Projekten für die Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohleregionen in NRW. Zahlreiche Kommunen des Reviers haben mittlerweile Aktivitäten entfaltet, um an den veranschlagten Ressourcen für den Strukturwandel zu partizipieren.

Mit dem Beschluss des Antrages 14/303 vom 16.12.2019 beauftragte die Landschaftsversammlung Rheinland die Verwaltung, Konzepte zu entwickeln, die dem dramatischen Strukturwandel im Rheinischen Revier Rechnung tragen und die Veränderungen in der Landschaft visualisieren sollen.

Zudem ist das Projekt „Strukturwandel im Rheinischen Revier“ in der geplanten Kooperation der LVR-eigenen Einrichtungen LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland (LVR-ABR), LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR), LVR-Industriemuseum (LVR-IMus) und LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR) inzwischen planmäßig angelaufen. Mit den Vorlagen 14/3950/1 und 15/46 wurden dem Kulturausschuss bereits erste Sachstandsberichte zum Projekt vorgelegt.

Das LVR-Amt für Denkmalpflege erhält Bundesmittel vom BKM für seine planerische und denkmalrechtliche Aufgabenerfüllung, d.h. der Erstellung eines Denkmalinventars der Gebietskulisse.

II. Sachstand: Zum Stand der Entwicklung fortlaufender Gespräche

Die LVR-Kulturverwaltung hat dem Auftrag entsprechend Initiativen ergriffen und Aktivitäten entfaltet, um die insgesamt unübersichtliche Gesamtlage des Transformationsprozesses zu eruieren und Kontakte zu den maßgeblichen Protagonisten hergestellt. So gab es bereits Gespräche mit dem Bürgermeister der Stadt Grevenbroich, Herrn Krützen, mit Vertretern von RWE, mit Herrn Dr. Molitor, Geschäftsführer des Region Köln-Bonn e.V. und zuständig für den Revierknoten „Internationale Bau- und Technologieausstellung“, sowie mit Herrn Dr. Middeldorf, Geschäftsführer der Zukunftsagentur Rheinisches Revier. Die Verwaltung nimmt auch teil am digitalen Diskurs des Revierknotens „Raum“ und dem von Frau Prof. Reichert, Leiterin des Instituts für Städtebau und Europäische Urbanistik an der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen, initiierten „Revier Talks_Raum“.

Das Ergebnis aller bislang geführten Gespräche bestätigt den Eindruck der Verwaltung, dass es einerseits an einem einheitlichen Gesamtkonzept für die zahlreichen, z.T. gedoppelten Projektideen fehlt. Andererseits ist bei allen Planungen zu städtebaulichen und infrastrukturellen Umwandlungsprozessen sowie bei den Auswahlkriterien für entsprechende Förderprojekten der Faktor einer nachhaltigen und ganzheitlichen Kultur so gut wie nicht berücksichtigt. Es fehlt somit ein wichtiges Zukunfts- und Handlungsfeld für den Umwandlungsprozess. Fokussiert sich doch das MKW, wie ausgeführt, auf eine Neuauflage der seit 2010 etablierten festivalartigen „Emscherkunst“.

III. Perspektive und weiteres Vorgehen des Dezernats Kultur und Landschaftliche Kulturbildung

Das Dezernat möchte demgegenüber seine kulturelle Kompetenz und Potenziale in den Transformationsprozess im Sinne der Nachhaltigkeit und Zukunftssicherung sowie einer neuen Industriekultur als verbindendes Element einbringen. Dazu wurden von der oben erwähnten LVR-Projektgruppe Vorschläge erarbeitet, die die Ergebnisse von jahrzehntelanger Forschungsarbeit zur Archäologie der Braunkohle in das Format eines sichtbaren und erlebbaren Narratives zu 7500 Jahren Geschichte der Umbrüche in Rheinischen Revier fortentwickeln. Für die Umsetzung und partizipative Vermittlung werden touristisch nutzbare Routen- und Archipel-Strukturen favorisiert. Dazu zählt auch das innovative Konzept eines möglichen experimentalarchäologischen Freilichtmuseums, das insbesondere erstmals der geologischen und kulturräumlichen Entwicklung der Region bis in die Gegenwart Rechnung trägt.

Zudem könnte nach einer Idee des Dezernats das Ende September vom Netz gehende Kraftwerk Frimmersdorf II zu einem Leuchtturm der dekarbonisierten Zukunft im Rheinischen Revier in multipler Umnutzung entwickelt werden. Das Kraftwerk bietet in technikgeschichtlicher Bedeutung, aber auch in seiner baulichen Dimensionierung alle Qualitäten, die es als eine Landmarke auszeichnen, die sich schließlich in Erscheinungsbild und Größenordnung mit der Qualität der Modern Tate in London messen lassen könnte. Was die denkmalpflegerische Seite des Projektes betrifft, so sollen Unterschützstellung von Teilen, multiple, auch gewerbliche Nachnutzung bzw. Umbau in ein produktives Verhältnis zueinander gesetzt werden. Für die architektonischen Belange, die auch das landschaftliche Umfeld berücksichtigen, ist das Dezernat mit der

Architektenkammer NRW in intensiven Gesprächen. Für eine Kooperation zwecks Qualifizierung eines Projekt-Beitrages für das New European Bauhaus liegt bereits ein „Letter of Intent“ vor, der an das gemeinsame Engagement im zurückliegenden Bauhausjahr anknüpft.

Bezüglich einer Folgenutzung kann neben dem touristischen Interesse an einer zentralen Anlaufstelle insbesondere ein analog wie digital ausgestattetes zentrales Schaudapot eine wichtige Rolle spielen, das Bedarfen der eigenen Kultureinrichtungen entspricht und auch bereits Anfragen in dieser Richtung seitens der kommunalen Familie, so geschehen seitens des Kreises Viersen, zu einem Zentralmagazin vorliegen. Der zwischen den Universitäten in den benachbarten Städten Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf gelegene Kraftwerksstandort könnte zudem für eine transdisziplinär ausgerichtete Rheinlandforschung genutzt werden und die seitens des LVR bereits bestehenden Netzwerke und Kooperationen mit Universitäten erfolgversprechend als attraktiven Bezugspunkt aufnehmen. Weitere Informationen können der beigefügten Anlage entnommen werden.

Abschließend lässt sich sagen, dass das hier begonnene Engagement des LVR im Rheinischen Revier alle Chancen aufweist, die interdisziplinäre Kulturarbeit des Dezernats für den Transformationsprozess im Sinne der kommunalen Familie einzubringen, um seine Relevanz für die Region in besonderer Weise zu unterstreichen. Das (industrie)kulturelle Erbe des Rheinlandes fände in der geographischen Mitte des Landes zu einer neuen, analog wie digital operierenden Kulminationspunkt.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Der Kulturausschuss nimmt den bisherigen Prozess zum LVR-Projekt „Strukturwandel im Rheinischen Revier“ zur Kenntnis.

In Vertretung

K a r a b a i c

Projekt Strukturwandel im Rheinischen Revier



Eine Skizze

Grevenbroich, 24.08.2021

Grundlagen seitens des LVR

Politischer Auftrag d. LVR (Vorlage Nr. 15/46 vom 24.2.2021)

- **Mit Beschluss zum Antrag 14/303 vom 16.12.2019 beauftragte die Landschaftsversammlung Rheinland die Verwaltung, **Konzepte** zu entwickeln, die dem dramatischen **Strukturwandel im Rheinischen Revier Rechnung tragen** und die Veränderungen in der Landschaft visualisieren sollen.**
- **Das Projekt „Strukturwandel im Rheinischen Revier“ ist in der geplanten Kooperation der LVR-eigenen Einrichtungen LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland (LVR-ABR), LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR), LVR-Industriemuseum (LVR-IMus) und LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR) inzwischen planmäßig angelaufen.**

Projektziel

**Begleitung des dramatischen strukturellen Wandels
einer ganzen Region:**

- **Entwicklung eines interdisziplinären kulturellen Narrativs
zum Rheinischen Revier und seiner publikumswirksamen
Vermittlung**
- **Einbeziehung der kulturellen Einrichtungen des LVR, der
kommunalen Familie sowie weiteren kulturellen
Institutionen, Initiativen und Einzelprojekten**

Laufende LVR-Aktivitäten

- **Archäologische Grabungen, Forschungen
(seit über 20 Jahren: Expertisen, Kompetenzen)**
- **Interdisziplinäres Forschungs- und Vermittlungsprojekt
„Strukturwandel im Rheinischen Revier“**
- **Überlegungen zu einem Zentraldepot Kulturelles Erbe
im Rheinland als Schausammlung (für LVR und seine
Mitgliedkörperschaften; Modell LWL)**
- **Aufbau eines transuniversitären Zentrums „Rheinische
Kulturgeschichte“ (Kooperation LVR mit Universitäten
Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf)**

Forschungszeit und -raum

- Von der Steinzeit bis in die Gegenwart
- Definition nach „Strukturstärkungsgesetz Kohlegenerationen“ (2020):
Rhein-Kreis Neuss, Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis, Städteregion
Aachen, Kreis Heinsberg, Kreis Euskirchen, Stadt Mönchengladbach



Projektebenen

- **Konzeption Narrativ Leben mit Umbrüchen**
- **Netzwerkaufbau und -pflege sowie Erfassung der Geschichtslandschaft**
- **Erarbeitung vielfältiger Vermittlungsperspektiven und späterer Umsetzungsszenarien**

Charakteristika des RR als Ressource und Chance

Ressource

- **Verdichteter Geschichtsraum**
- **Wissen über historischen Raum Rheinisches Revier**
besonders vollständig = **Tagebau als Wissensgenerator**

Chance

- **Reflexion menschlicher Wandlungsfähigkeit und Resilienz durch kulturelles Erbe**
- **„Industriekultur“ neu denken**

Dezentrale Vermittlungskonzepte

Routen



Dok-Zentrum Holzweiler
Landfolge Garzweiler

Hist. Flächen,
Experimental-Archäologie
LVR-Amt für Bodendenkmalpflege

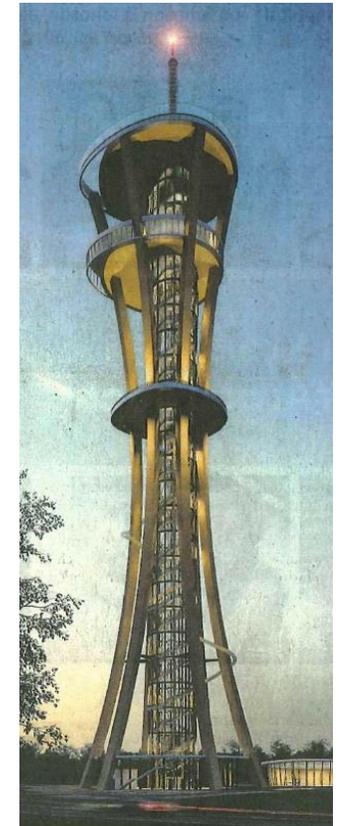
Archipele



Brikettfabrik Frechen,
*LVR-Institut für
Landeskunde
und Regionalgeschichte*

▲ Standorte

Leuchtturm !



Frimmersdorf II

Luftaufnahme 1996



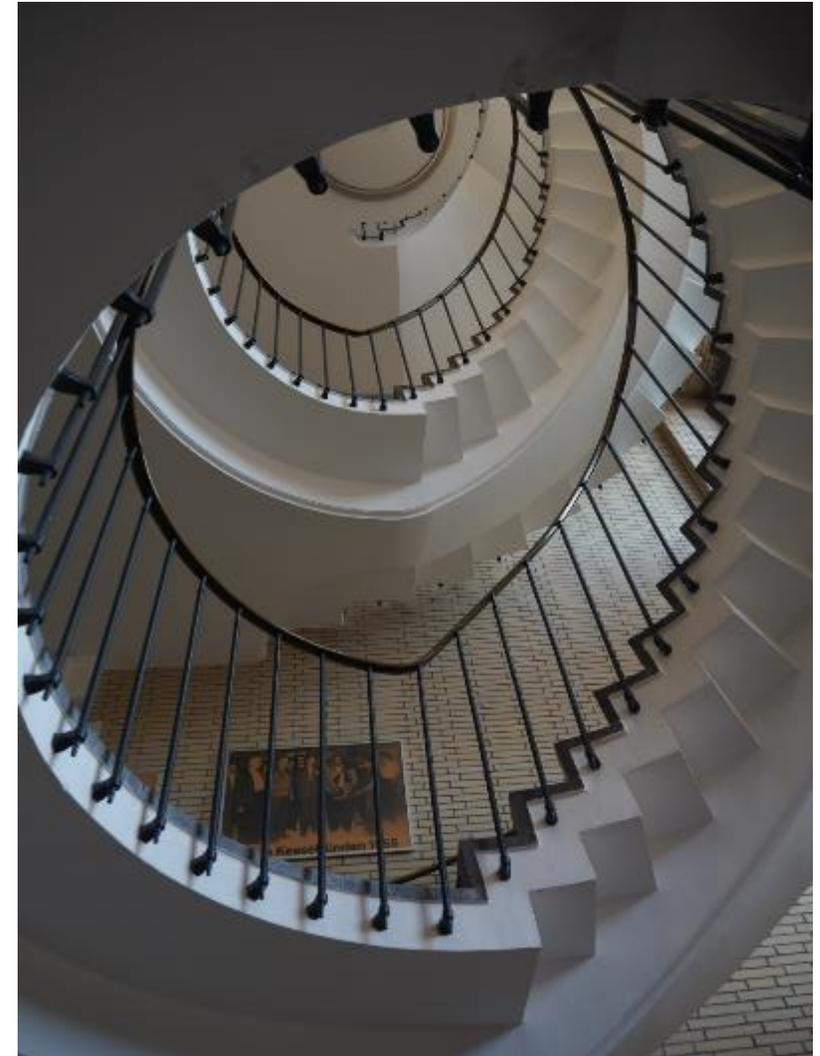
„Triple Flash“

Symbol an der Fassade
des Verwaltungsgebäudes
1950/60er Jahre





**550-Meter-Front der Turbinenhalle,
Verwaltung, Treppenhaus 1952/54**



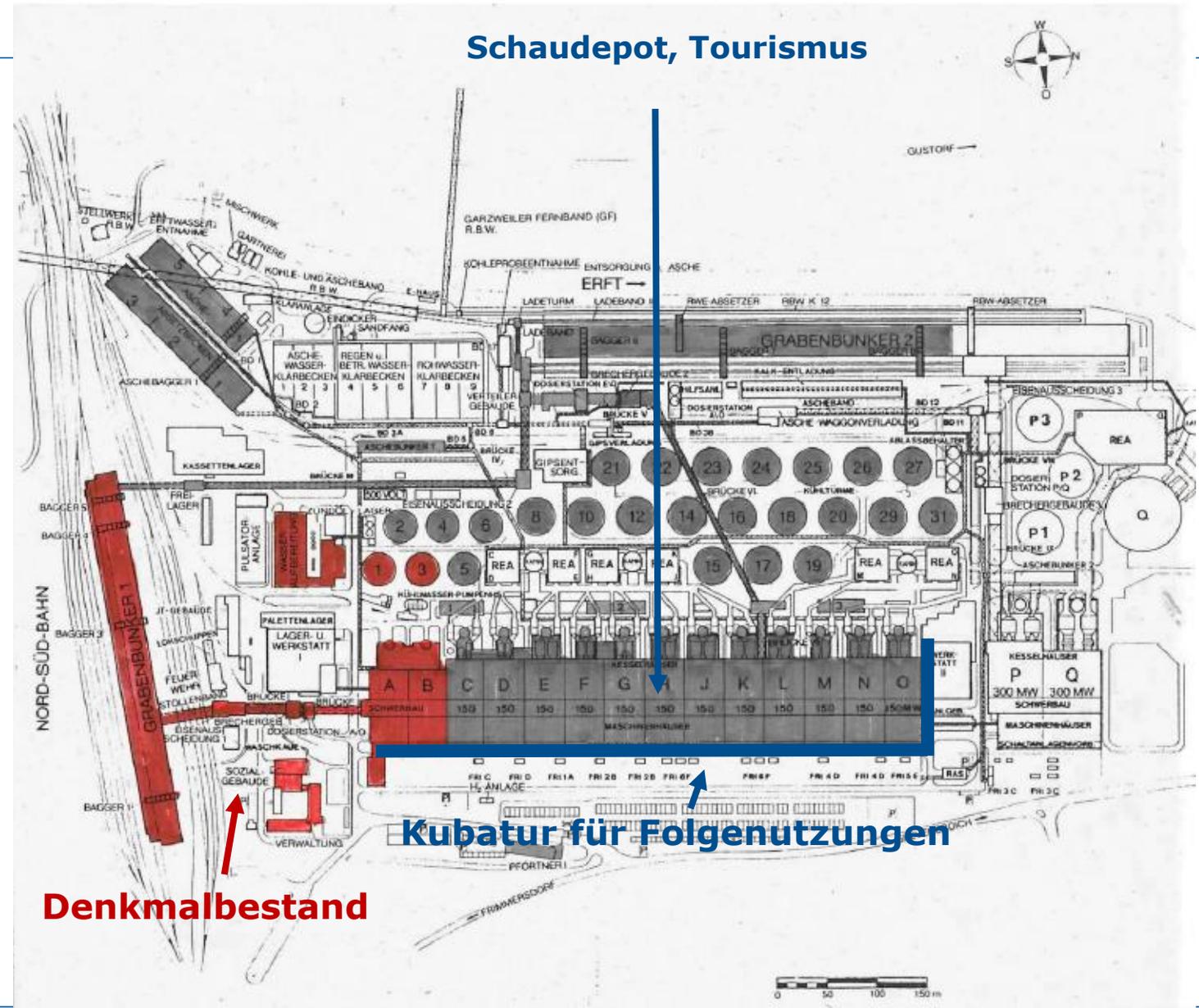
Leuchtturm Kraftwerk Frimmersdorf

- **Folgenutzung mit Qualifizierung zu einem zentralen Zukunftsort mit Landes- und bundesweiter Ausstrahlung**
- **Leuchtturm und Anlaufstelle für den folgenden langjährigen Prozess der Transformation**
- **Multifunktionales Entwicklungspotenzial auf der Fläche mit Alleinstellungsmerkmal**

Flash 1:

Neues Funktionsfeld der Kulturelle Infrastruktur (Dritter Ort)

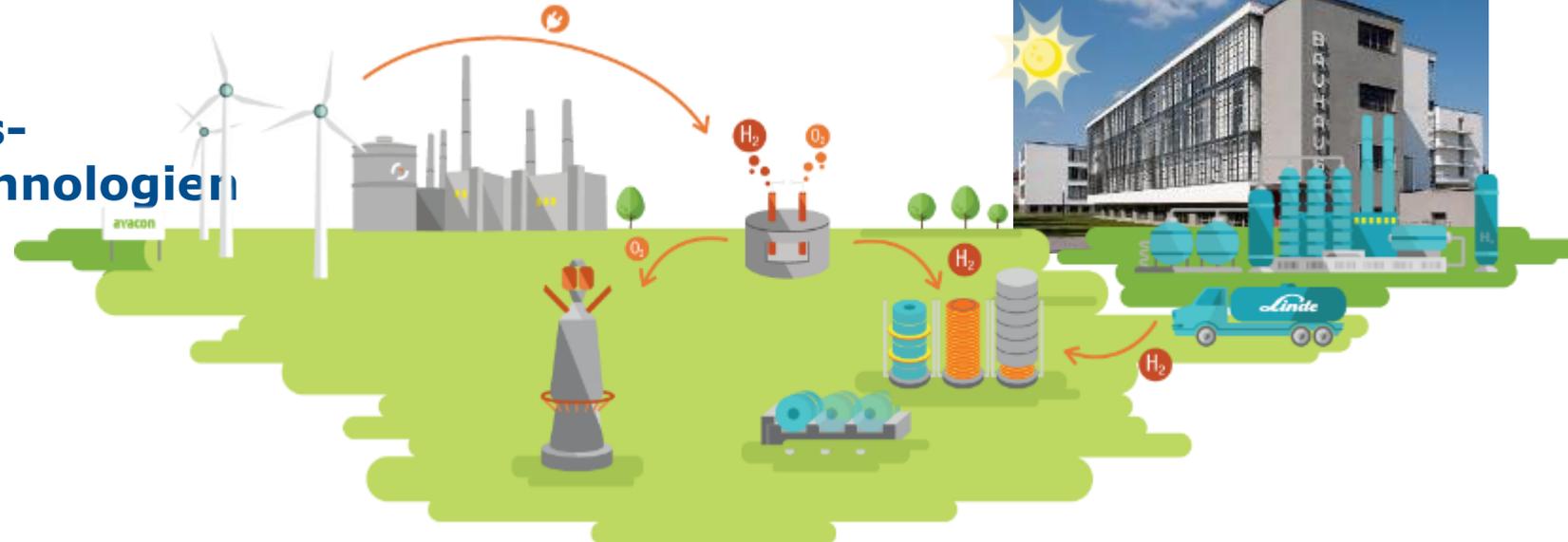
- **Industriehistorisch bedeutsame Bestandteile mit Denkmalwert**
- **Kultur- und kreativ-wirtschaftliche Nutzungen: Schaudepot des kulturellen Erbes des Rheinlandes; Info- und Tourismus Center**
- **Forum der Transformation: gesellschaftlicher Austausch, Ort der Partizipation**



Flash 2:

Handlungs- und Zukunftsfeld Innovation und Bildung

- **Bildungsstandort/Universitäten/
Bauhaus Akademie**
- **Laboratorien für Material,
Konstruktion, Produktions-
prozesse und Speichertechnologien**
- **Digitalisierungsstandort/
Serverfarm**



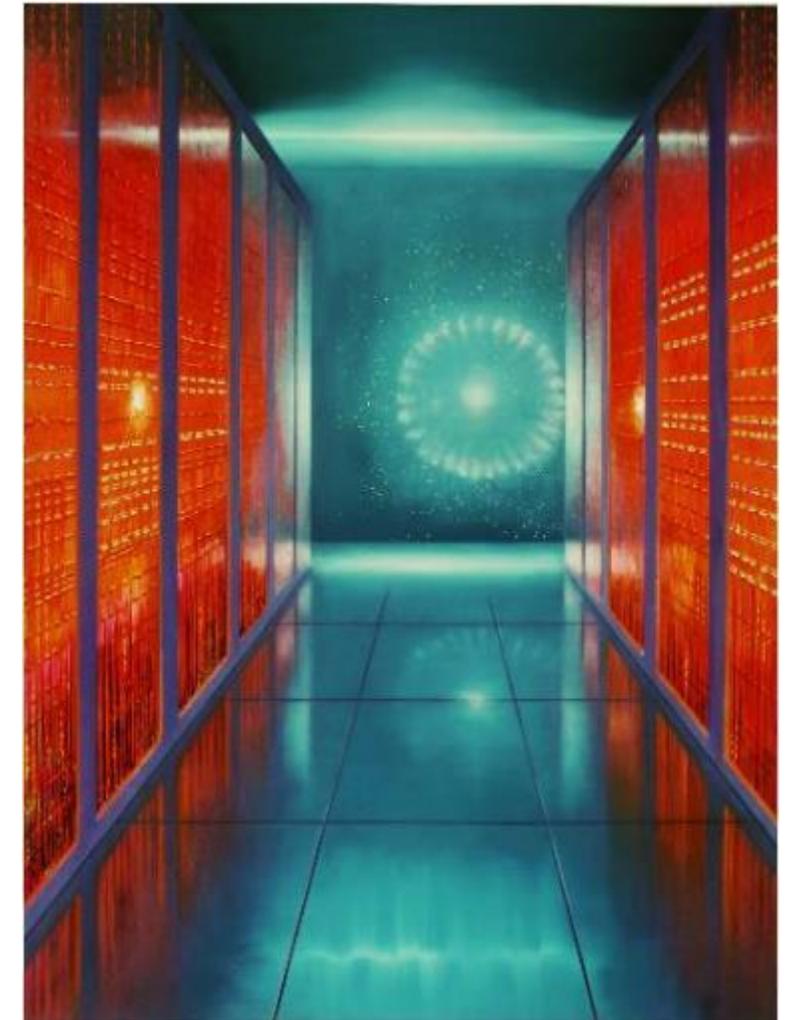
Flash 3:

Handlungs- und Zukunftsfeld Energie, Industrie, Raum und Infrastruktur

- „Neue Arbeitswelt“,
Gewerbe und
Industrieansiedlung
- Energiesysteme der
Zukunft
- Innovatives Wohn-
bzw. Mischgebiet



Energiepark Stahlwerk Salzgitter



**Klaus Ritterbusch, Synapse I, 2019,
Öl/Lw., 190 x 140 cm**

Exempel 1

**New Tate Modern,
London:
Umnutzung mit
neuer Architektur,
Lead Designer
Herzog & de Meuron**



Exempel 1

**New Tate Modern,
London:
Umnutzung mit
neuer Architektur,
Lead Designer
Herzog & de Meuron**

Erweiterungsbau 2016



Exempel 1

**New Tate Modern,
London:
Umnutzung mit
neuer Architektur,
Lead Designer
Herzog & de Meuron**

**Zentrale
Verteilerachse**



Exempel 1

**New Tate Modern,
London:
Umnutzung mit
neuer Architektur,
Lead Designer
Herzog & de Meuron,**

**Künstliche Sonne im
Ausstellungsraum der Turbinenhalle**

**“The Weather Project”, 2003,
Olafur Eliasson**



Exempel 2

**Zeche, Zollverein, Essen:
Steinkohlebergwerk 1851 – 1986**

**„größte und schönste Zeche der
Welt“**

**Schachtanlage, 1930er Jahre:
Architekten Fritz Schupp und
Martin Kremmer**



Letzte Schicht, 1986

Exempel 2

Zeche, Zollverein, Essen:

**Multiple Umnutzung,
gemeinsam mit
benachbarter
Kokerei Zollverein
seit 2001 Welterbe der
UNESCO,
Ankerpunkt der
Europäischen Route der
Industriekultur,
Standort verschiedener
Kultureinrichtungen
sowie der Folkwang
Universität der Künste.**



**U.a. Architekturbüro OMA durch Floris Alkemade
und Essener Architekturbüro Heinrich Böll**

Exempel 2

Schaudepot des Ruhr Museums, Zollverein Essen

Umnutzung des Salzfabrik zum Schaudepot (2021), Architekturbüro Planninghaus



Exempel 3

**Belval,
Esch sur Alzette
(Luxemburg):**

**Multiple Umnutzung eines
Stahlwerks, seit 2000,
Master-Planer
Rolo Fütterer**

Modell des Areals, Foto Schleper



Exempel 3

**Belval,
Esch sur Alzette
(Luxemburg):**

**Multiple Umnutzung eines
Stahlwerks, seit 2000,
Master-Planer
Rolo Fütterer**

**Verbindung von Industrie-
residuen, Natur und Neubau**



Exempel 3

**Belval,
Esch sur Alzette
(Luxemburg):**

**Multiple Umnutzung eines
Stahlwerks, seit 2000,
Master-Planer
Rolo Fütterer**

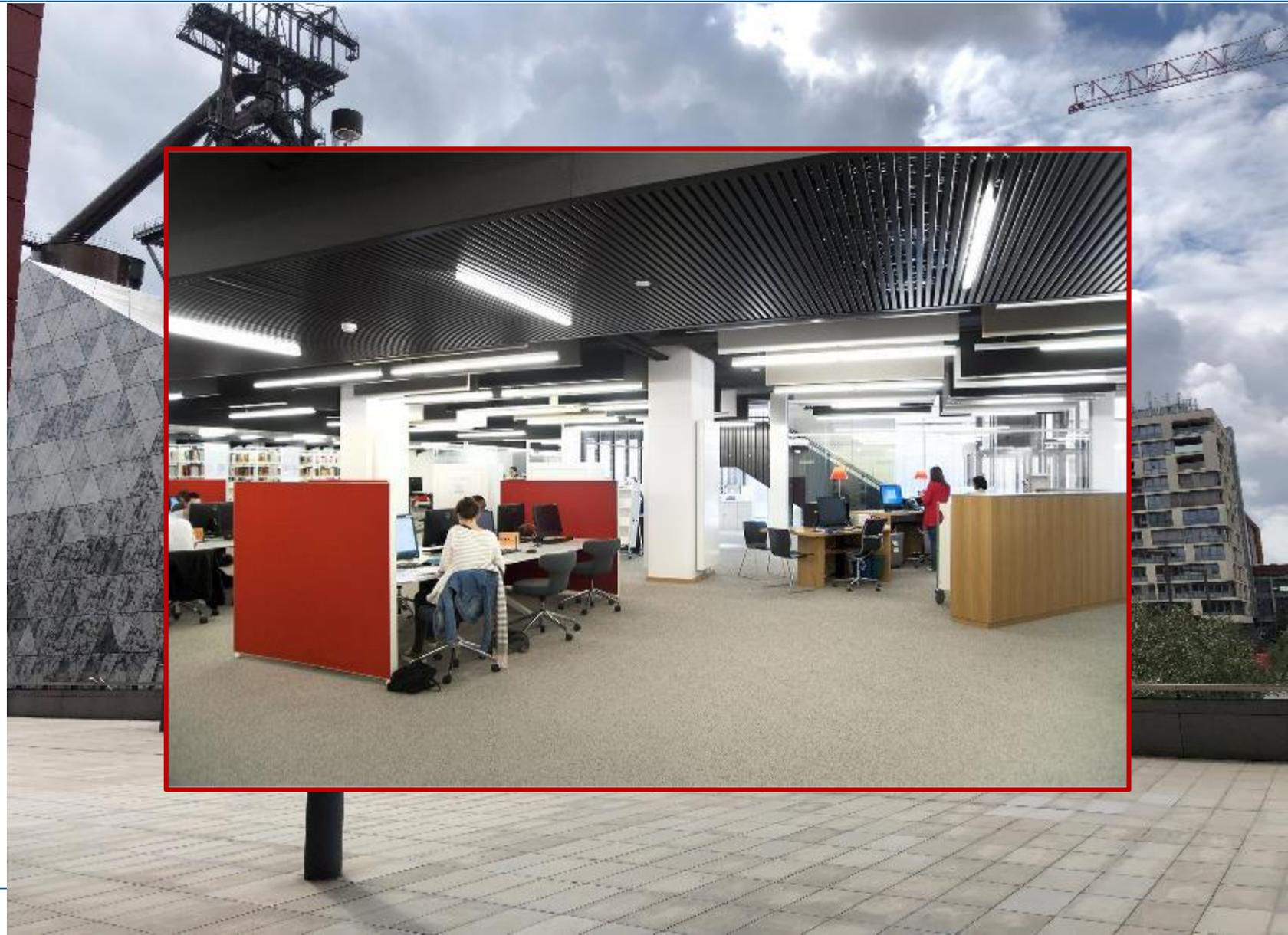
**Verbindung von Industrie-
residuen, Natur und Neubau**



Exempel 3

**Belval,
Esch sur Alzette
(Luxemburg):
Multiple Umnutzung eines
Stahlwerks, seit 2000,
Master-Planer
Rolo Fütterer,**

**Umnutzung der alten
Möllerung zu Bibliothek und
Lernzentrum, Landschafts-
Architekt Michel Deswigne**



Exempel 4

**Gummersbach,
L & C Steinmüller,
Bau und Konstruktion
kraftwerkstechnischer
Anlagen, 1864 bis
2002**

**Industrieanlage
mitten in der Stadt**



Luftbild um 2000

Exempel 4

Gummersbach, Steinmüller

**Die 18 Hektar große
Industriefläche in
der Stadt hat
sich ab 2005 zu
einem hochwertig
gestalteten Viertel
entwickelt,
in dem Wirtschaft,
Wissenschaft, Kultur
und Sport
zusammenwirken.**



Exempel 5

**Engelskirchen
Ermen & Engels,
Baumwollspinnerei
1842 bis 1979**



Luftbild 1980er

Exempel 5

**Engelskirchen,
ehemals
Ermen & Engels mit
multipler Umnutzung:
Rathaus, Caritas,
Feuerwehr,
Abfallwirtschaft,
LVR-Industriemuseum**

**1984,
preisgekröntes
Konzept von
Felder, Krömmelbein
und Mandler
(KOOPERATIVE
GLASHAUS)**





Kraftwerk Frimmersdorf II:

Richtungsweisendes Beispiel einer Synergie von kulturlandschaftlichen, städtebaulichen, wirtschaftlichen, touristischen und nicht zuletzt industriekulturellen Bausteinen zu einem zukunftsfähigen Gesamtkonzept.



Vision eines Leuchtturms

für die gelungene
Transformation
in eine
dekarbonisierte
Zukunft

Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!



INNOVATION VALLEY 2035+ KOOPERATIVE WERKSTATT FORUM 2, IDEEN Team 1